Daniel Kehlmann / Daniel Kehlmann / Daniel Brühl

Nebenan

Schauspiel
Basierend auf dem gleichnamigen Film von Daniel Kehlmann und Daniel Brühl
von Daniel Kehlmann
basierend auf dem gleichnamigen Film
von Daniel Brühl und Daniel Kehlmann
2D 4H
UA: 15.10.2022, Burgtheater, Wien
DEA: 13.03.2023, St. Pauli Theater, Hamburg

Prenzlauer Berg. Am Ende dieses Sommertags wird nichts mehr so sein wie zuvor. Nur weiß Daniel davon noch nichts. Er ist der Protagonist eines tragikomischen Szenarios und als solcher ebenso ahnungslos wie erfolgsverwöhnt. Die Loft-Wohnung ist schick, seine Ehefrau auch, die Kinder hat die Nanny im Griff. Alles flott, alles bilingual, alles bereit für den Jet-Trip zum Casting, wo für den deutsch-spanischen Schauspielstar eine Rolle in einem Superheldenfilm in Aussicht steht. Als er schnell noch in der Eckkneipe einkehrt, sitzt dort Bruno. Und der hat, wie von nun an im Minutentakt durchsickert, lange auf diesen Moment gewartet. Ein Verlierer der Wiedervereinigung, Gentrifizierungsopfer in Berlin-Ex-Ost, ein Ewigübersehener nimmt Rache. Daniel ist seine Zielscheibe. Bruno weiß nicht nur über Daniels Filme, sondern auch über dessen Privatleben erstaunlich gut Bescheid. Was als harmlose Plauderei beginnt, nimmt bald zerstörerische Wendungen. Der immer so souverän wirkende Kinostar sieht sich mit gut gehüteten privaten Geheimnissen konfrontiert. Und plötzlich stehen seine Karriere und seine Ehe an einem Wendepunkt.

Daniel Kehlmann kombiniert messerscharfe Dialoge mit kauzigem Thekenraunen und feiert das Eckkneipen-Kammerspiel als Genre: lokal versus global, Rollkoffer-Take-Off versus Lauschangriff übers Fenster zum Hof. Die Figurenpsychologie ist perfekt, die Verbalspiralen nicht enden wollend.

Stimmen

„Wie diese grundverschiedenen Männer da in der kleinen Kneipe, zwischen Tresen und Tisch miteinander ringen, wie mal einer die Oberhand gewinnt und dann wieder der andere, ist ein so konzentriertes, abgründiges Vergnügen, wie es der deutsche Film nicht oft hervorbringt.“

(Süddeutsche Zeitung)

„Die Tragikomödie ‚Nebenan' von Daniel Kehlmann … ist voller Sarkasmus, Witz, Spiellust und Action. Was als schwarzhumorige Ost-West-Befindlichkeit beginnt, endet in verbalen Gewinner-Verlierer-Rangeleien – nur, dass es keinen wirklichen Gewinner gibt." (Göttinger Tageblatt)

Daniel Kehlmann
Text, Vorlage
(* 1975 in München)

Daniel Kehlmann zog 1981 mit seinen Eltern nach Wien, wo er das Kollegium Kalksburg, eine Jesuitenschule, besuchte und danach Philosophie und Germanistik studierte. 1997 erschien sein Debütroman „Beerholms Vorstellung", 2001 folgte der Roman „Ich und Kaminski", der 2015 von Wolfgang Becker mit Daniel Brühl, Jesper Christensen und Geraldine Chaplin verfilmt wurde. Sein Roman „Die Vermessung der Welt", erschienen 2005, wurde zu einem der erfolgreichsten deutschen Romane der Nachkriegszeit. 2009 erschien „Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten", 2013 folgte der Roman „F". Daniel Kehlmanns im Frühjahr 2014 gehaltene Frankfurter Poetikvorlesungen sind unter dem Titel „Kommt, Geister" publiziert. 2017 erschien sein Roman „Tyll", 2023 „Lichtspiel".

Im Jahr 2011 debütierte Daniel Kehlmann mit dem Stück „Geister in Princeton" (uraufgeführt am Schauspielhaus Graz unter der Regie von Anna Badora) als Dramatiker und wurde dafür mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet. 2012 folgte sein Stück „Der Mentor", welches nach mehreren deutschsprachigen Produktionen im Sommer 2017 am Londoner West End gespielt wurde. „Heilig Abend" ist sein drittes Theaterstück. 2018 wurde „Die Reise der Verlorenen" ebenfalls im Theater in der Josefstadt uraufgeführt. 2022 hat das Burgtheater Wien „Nebenan" uraufgeführt. Ein Theaterstück, basierend auf dem gleichnamigen Film von Daniel Kehlmann und Daniel Brühl. 2024 wurde die Serie „Kafka" in der Regie von David Schalko nach Originaldrehbüchern von Daniel Kehlmann ausgestrahlt.

Daniel Kehlmann ist Mitglied der Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt sowie der Akademie für Wissenschaft und Literatur in Mainz und der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Sein Werk wurde unter anderem mit dem Candide-Preis, dem Kleist-Preis, dem Heimito-von-Doderer-Preis, dem WELT-Literaturpreis und dem Thomas-Mann-Preis ausgezeichnet.

Daniel Brühl
Vorlage

(* 1978 in Barcelona)

Deutsch-spanischer Schauspieler, Filmregisseur, Synchronsprecher und Hörbuchsprecher.